

Impressionen der Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“

Küfer-Martis-Huus, Ruggell, Sommer 2016



Verein CHWOLF
Nüburg 1
8840 Einsiedeln
www.chwolf.org
info@chwolf.org





Merkmale, Wolfsfell und Schädelreplika



Sozialverhalten – Wolf und Umwelt – Beziehung Wolf-Mensch – Wolfsbegegnungen



Herdenschutz – Herdenschutzvideo



Sinnesorgane mit „Geruchsbox“



Nahrungsbeschaffung



Sinnesorgane mit Sichtwinkel und Farbwarnnehmung im Vergleich Mensch – Wolf

Nahrungsbeschaffung

Ernährung

Die Nahrungsbeschaffung ist für den Wolf ein zentraler Bestandteil von seinem Verhalten. Das ist ein wesentlicher Aspekt, um zu verstehen, warum der Wolf in der Natur ein so erfolgreiches Raubtier ist.

Wölfe jagen nicht nur, sie sind auch sehr geschickte und weiche Wesen. Das geht einher mit einem hervorragenden Riech-, Hörsinn und sehr gutem Sehvermögen.

Ernährungsbedarf

Der Wolf ist ein Fleischfresser. Er benötigt viel Protein und Fett. Seine Verdauung ist an das Fleisch angepasst. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Wölfe sind Fleischfresser

Die Hauptbestandteile der Nahrung sind Fleisch und Knochen. Sie können bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihnen bei langen Jagden hilft.

Anteil verschiedener Beutetiere

Die Nahrung des Wolfes besteht aus verschiedenen Beutetieren. Die Anteile sind:

- Reh: 40%
- Hirsch: 30%
- Wildschwein: 10%
- Wildgans: 10%
- Wildkanarienvogel: 10%

Beutetierbestand & Rudelgröße

Die Größe der Beute bestimmt die Größe des Rudels. Ein Rudel kann bis zu 10 Tiere umfassen.

Nahrungsbeschaffung

Jagdverhalten und Jagttechnik

Der Wolf ist ein überlegener Jäger. Er hat einen hervorragenden Riech- und Hörsinn. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Gefahr für Haus und Nutztiere

Der Wolf ist ein Fleischfresser. Er benötigt viel Protein und Fett. Seine Verdauung ist an das Fleisch angepasst. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Nur 10% Jagderfolg

Der Wolf ist ein überlegener Jäger. Er hat einen hervorragenden Riech- und Hörsinn. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sinnesorgane

Gehör-Ohren

Der Wolf hat ein hervorragendes Gehör. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sicht-Äugen

Der Wolf hat ein hervorragendes Sehvermögen. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sicheres Farbsehen

Der Wolf hat ein hervorragendes Farbsehen. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Gehör-Nase

Der Wolf hat ein hervorragendes Gehör und Sehvermögen. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sinnesorgane

Gehör-Ohren

Der Wolf hat ein hervorragendes Gehör. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sicht-Äugen

Der Wolf hat ein hervorragendes Sehvermögen. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sicheres Farbsehen

Der Wolf hat ein hervorragendes Farbsehen. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Gehör-Nase

Der Wolf hat ein hervorragendes Gehör und Sehvermögen. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Sinnesorgane

Sichtwinkel und Farbsicht

Grosser Sichtwinkel

Der Mensch hat einen Sichtwinkel von ca. 180°. Der Wolf hat einen Sichtwinkel von ca. 270°. Dies ermöglicht es dem Wolf, seine Umgebung besser zu überwachen.

Farbwahrnehmung des Wolfes

Der Mensch hat eine gute Farbwahrnehmung. Der Wolf hat eine schlechtere Farbwahrnehmung. Er kann nur zwischen Blau, Gelb und Rot unterscheiden.

Sichtbares Farbspektrum

Der Mensch hat ein breites Farbspektrum. Der Wolf hat ein schmales Farbspektrum. Er kann nur im blauen bis gelben Bereich sehen.

ultraempfindliches L-Zapfen

Der Mensch hat ein normales L-Zapfenempfinden. Der Wolf hat ein ultraempfindliches L-Zapfenempfinden. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

grünempfindliches M-Zapfen

Der Mensch hat ein normales M-Zapfenempfinden. Der Wolf hat ein grünempfindliches M-Zapfenempfinden. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

blauempfindliches S-Zapfen

Der Mensch hat ein normales S-Zapfenempfinden. Der Wolf hat ein blauempfindliches S-Zapfenempfinden. Er kann bis zu 10% Fett im Blut speichern, was ihm bei langen Jagden hilft.

Kommunikation

Wohlfühlgeräusche

Der Wolf hat eine Reihe von Wohlfühlgeräuschen. Diese sind:

- Wuffeln
- Wimmeln
- Wackeln
- Wackeln
- Wackeln

Die Sprache - Körpersprache

Der Wolf hat eine Reihe von Körpersprachen. Diese sind:

- Wackeln
- Wackeln
- Wackeln
- Wackeln
- Wackeln

Körper - Halsmodell

Das Halsmodell zeigt die Positionen der Kehlkopfknorpel und der Kehlkopfknorpel. Es ist ein wichtiges Merkmal für die Kommunikation.

Kommunikation

Die akustische Sprache

Die akustische Sprache ist ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation. Sie besteht aus:

- Wuffeln
- Wimmeln
- Wackeln
- Wackeln
- Wackeln

Wuffeln (ähnlich Bellen)

Wuffeln ist ein wichtiges Zeichen für die Kommunikation. Es signalisiert Unbehagen oder Angst.

Wimmeln

Wimmeln ist ein wichtiges Zeichen für die Kommunikation. Es signalisiert Unbehagen oder Angst.

Wackeln

Wackeln ist ein wichtiges Zeichen für die Kommunikation. Es signalisiert Unbehagen oder Angst.

Schreien, Jaulen

Schreien und Jaulen sind wichtige Zeichen für die Kommunikation. Sie signalisieren Schmerz oder Angst.

Heulen

Heulen ist ein wichtiges Zeichen für die Kommunikation. Es signalisiert Unbehagen oder Angst.



Kommunikation - Monitoring und Demonstrationsuntensilien



Monitoring – Faktenbroschüre „Gut zu wissen...“



Steckbrief – Fortpflanzung



Wolfföhle – Entwicklung vom Puppy zum erwachsenen Wolf mit den entsprechenden Grössen und Gewichten zum Anheben



Wer kann die 40 Kg eines erwachsenen Wolfes an der Zugmaschine hoch ziehen...?